

Muster-
Lektion

FinanceMission World

Lektion zur Ergänzung zum FinanceMission World TEACHER und zu weiteren Materialien für die Lehrperson



FinanceMission

www.financemissionworld.com

FinanceMission World
financemissionworld.ch

Support
 support@financemission.ch

 044 521 44 19

Phase und Ziel (Vorbereitung, vor der Lektion)	Zeitdauer	Beschrieb	Materialien
Login/Registrierung bei FinanceMission World	 20 Min.	<ul style="list-style-type: none"> • Login oder Registrieren bei FinanceMission World Link: Dashboard - FinanceMission World • Falls nicht schon erfolgt: <ul style="list-style-type: none"> - Klasse erfassen - Logins der Schüler und Schülerinnen bereitstellen 	Link: Tipps und Tricks für Lehrpersonen (Kurzanleitung)
Hinweis	90 Min.	Die folgende Musterlektion ist für die Zeitdauer zweier Lektionen ausgelegt. Die Aufgaben können nach Bedarf ausgewählt und zusammengestellt werden.	

Phase und Ziel (während der Lektion)	Zeitdauer	Beschrieb	Materialien
Begrüssung und Lernziele erklären	 15 Min.	<ul style="list-style-type: none"> • Begrüssung • Erklärungen zu neuem Thema: Finanzkompetenz spielend lernen und stärken • Allfällige Fragen beantworten • Lernziele erklären • Erklärung, dass das Thema zwar etwas Privates ist, aber trotzdem zum Schulunterricht gehört, d.h. es muss nichts Preis gegeben werden, was zu privat ist, wie z.B. Taschengeld, Einkommen Eltern etc. <p>Lernziele siehe FinanceMission Teacher - Handbuch für Lehrpersonen</p>	 <p>Teacher - Handbuch für Lehrpersonen 04.11.2025 2,5 MB</p>

Phase Aufgabentyp ¹	Zeitdauer	Beschrieb	Materialien
Konfrontationsaufgabe	 15 Min.	Avatar XY findet in der realen Welt - wo auch du lebst - auf der Strasse CHF 100.00. Was rätst du ihm, damit zu machen? Schüler und Schülerinnen machen sich Gedanken, schreiben evtl. etwas auf, tauschen sich evtl. in der Gruppe/Klasse aus. Lehrperson sagt, dass es dafür keine richtige oder falsche Lösung gibt.	<ul style="list-style-type: none"> • Bilder von Avataren stehen im Dashboard zum Download bereit • Plakat «Dein Umgang mit Geld» steht im Dashboard zum Download bereit
Erarbeitungsaufgabe / Übungsaufgabe	 30 Min.	Zugang zur Welt	<ul style="list-style-type: none"> • Computer mit Internetzugang • Evtl. Kopfhörer • Evtl. Notizheft • Evtl. Arbeitsheft • Logins der Schüler und Schülerinnen
Syntheseaufgabe	 20 Min.	Abschluss und Ausstieg aus der Welt: Kurzer Rückblick, Fragen klären, evtl. Eintrag einer Reflexion	<ul style="list-style-type: none"> • Eventuell Notizen

Nächste Lektion			
Übungsaufgabe (bei Bedarf)	 10 Min.	<ul style="list-style-type: none"> • Begrüssung • Stand der Lernaufgaben anschauen • Allfällige Fragen beantworten • Schüler und Schülerinnen arbeiten weiter in der World 	Übersicht Plakat Distrikte zum Aufhängen mit Magneten für die Schüler und Schülerinnen

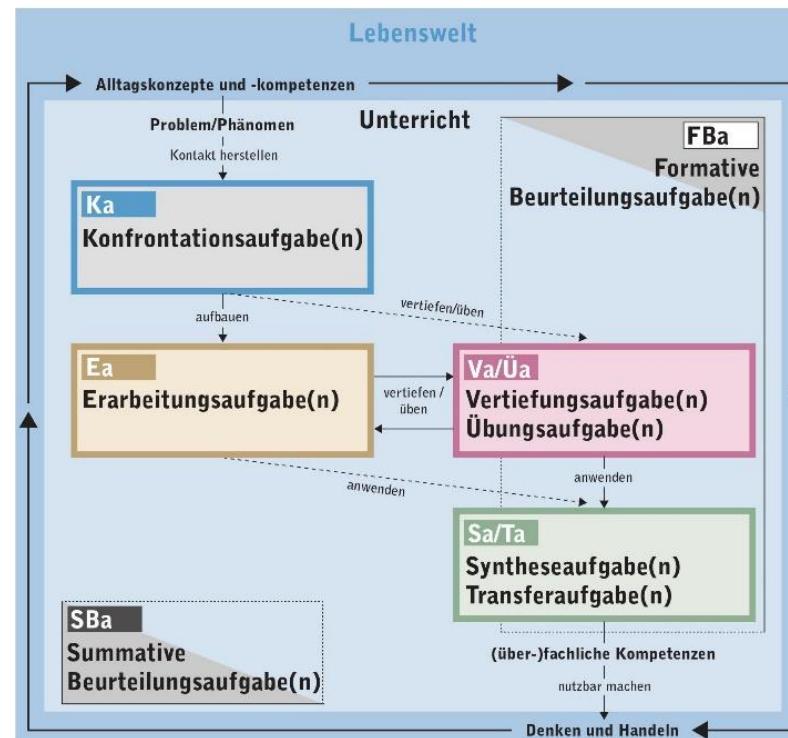
Nächste Lektion				
Vertiefungsaufgabe	 15 Min.	Parallel zum Lernen in der World: Kommentare und Aufgaben (Textaufgaben) mit einzelnen Schülern und Schülerinnen besprechen, korrigieren und/oder zusammen anschauen		
Abschluss der Lektion	 15 Min.	<ul style="list-style-type: none"> • Was hast du in dieser Lektion Neues gelernt? • Fragen klären • Kurzer Rückblick & Feedback • evtl. Eintrag im Reflexionsjournal (Verweist auf die Syntheseaufgabe), evtl. Hausaufgaben 		

Didaktische Grundlagen – das Wichtigste in Kürze

Kompetenzorientiertes Lernen (Prozessmodell kompetenzfördernder Aufgabensets)

Gemäss dem Verständnis von Kompetenz nach Lehrplan 21 werden Kompetenzen immer in einem inhaltlichen Kontext erworben. Die Kompetenzen (fachlich und überfachlich) basieren auf Wissen und Verstehen sowie Haltungen und Motivation. Das Lernangebot der FinanceMission World soll den Schülerinnen und Schülern ein zielgerichtetes Erarbeiten der jeweiligen Kompetenzen nach Lehrplan 21 ermöglichen. Für den Kompetenzerwerb sind Aneignungs-, Lern- und Problemlöseprozesse notwendig. Die Aufgabenstellungen in diesem Lernangebot sind motivierend, vielfältig und abwechslungsreich gestaltet, damit diese Prozesse ausgelöst werden können. Die Präkonzepte der Schülerinnen und Schüler werden in den Aufgaben miteinbezogen und anhand fachbedeutsamer Themen, Aufgaben und Gegenständen mit den damit verbundenen Kompetenzen und Zielen verknüpft. Die Aufgabenstellungen bieten zudem die Gelegenheit, fachliches und überfachliches Lernen zu vernetzen, und beinhalten herausfordernde Problemstellungen, welche die Schülerinnen und Schüler zum selbstständigen Denken aktivieren und zum späteren Handeln im realen Alltag anregen. Die Schülerinnen und Schüler können so ihr Wissen und Verstehen (Konzepte) erweitern, Können und Handeln (Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen) werden angeregt. Sie entwickeln eigene Interessen, Haltungen und Einstellungen zu Situationen ihrer Lebenswelt. (Quelle: LP21, 2016)

Um dies zu gewährleisten, richtet sich das Lernangebot nach dem Prozessmodell zur Entwicklung von kompetenzorientierten Aufgabensets (siehe untenstehende Grafik).



Nachfolgend eine kurze Erklärung zu den einzelnen Aufgabentypen und ihrer Funktion im Lernprozess:

Konfrontationsaufgabe (KA)
Funktion: Stellt Kontakt zwischen einem kognitiv aktivierenden Problem, Phänomen, Ereignis und den Schülerinnen und Schülern her.
Erarbeitungsaufgabe (Ea)
Funktion: Baut Wissen und Fertigkeiten auf. Hilft, dass die Schülerinnen und Schüler Zusammenhänge entdecken und sich mit Haltungen auseinandersetzen können.
Übungsaufgabe (Üa)
Funktion: Unterstützt das Automatisieren, Konsolidieren und die Festigung von Wissen und Fertigkeiten.
Vertiefungsaufgabe (Va)
Funktion: Hilft den Schülerinnen und Schülern bei der Vertiefung, der Variantenbildung und der Ausdifferenzierung. Unterstützt die Lernenden bei der Bildung von Verknüpfungen.
Syntheseaufgabe (Sa)
Funktion: In der Syntheseaufgabe werden alle Kompetenzaspekte des Aufgabensets zusammengeführt. Ein Rückschluss auf die Konfrontationsaufgabe wird dabei gebildet.
Transferaufgabe (Ta)
Funktion: Bietet eine Chance für die Schülerinnen und Schüler, die erworbenen Kompetenzen mit einem neuen Sachverhalt zu verknüpfen und anzuwenden.
Formative Beurteilungsaufgabe (FBa)
Funktion: Prozessbegleitende, ermutigende und aufbauende Rückmeldung, welche die Schülerinnen und Schüler beim Kompetenzerwerb und bei ihrem Lernprozess unterstützt. Sie erhalten dadurch Informationen zu dem

erworbenen Wissen und Können, zum Lernfortschritt sowie zu den bestehenden Lücken oder evtl. bestehenden Schwierigkeiten.

Summative Beurteilungsaufgabe (SBa)

Funktion: Bilanzierende Beurteilung bzw. Bewertung, die am Ende des Lernprozesses den Leistungsstand (Kompetenzen, Wissen, Können) der Lernenden fokussiert und bilanziert.

Literaturverzeichnis

Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz [D-EDK]. (2016). *Lehrplan21 - Natur, Mensch, Gesellschaft*. Abgerufen am 26. Oktober 2020 von <https://v-ef.lehrplan.ch/index.php?code=b|6|0&la=yes>

Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz [D-EDK]. (2016). *Lehrplan21 - Grundlagen*. Abgerufen am 26. Oktober 2020 von <https://v-ef.lehrplan.ch/index.php?code=e|200|1>

Luthiger, H., Wilhelm, M., Wespi, C., Wildhirt, S. (Hrsg.). (2018). *Kompetenzförderung mit Aufgabensets. Theorie - Konzept - Praxis*. Bern: hep Verlag.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Titelbild FinanceMission World, Quelle: Verein FinanceMission	1
Abbildung 2: Willhelm, M., Luthiger, H. & Wespi, C. (2014). Prozessmodell zur Entwicklung von kompetenzorientierten Aufgabensets	5

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Erklärung und Funktion der Aufgabentypen nach LUKAS. Quelle: Eigene Darstellung.....	7
---	---

Einen herzlichen Dank an alle Mitwirkenden

Autorin sowie fachdidaktische und pädagogische Leitung Kathrine Balsiger von Gunten

Fachliche Begleitung und Lektorinnen Patricia Frey, Ursula Leutwiler, Silja Pedretti

Design Ursula Leutwiler, Patricia Graf-Socchi

Auszüge aus dem FinanceMission World TEACHER, Autoren: Isabelle Aschwanden, Kathrine Balsiger von Gunten, Kristina Roder, Jeremy Spillmann